

# Die Weihnachtsgeschichte

*Es begab sich aber ...*

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Grafik: Pfeiffer

## Gemeindebrief des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche  
Köditz, Nikolaikapelle  
Graba, Gertrudiskirche  
Aue am Berg, Kirche  
Gorndorf, Marienkirche

# DAS Blättchen



Grafik: Pfeiffer

Die Geschichte von Weihnachten ist nicht vorgestrig, nein, sie entsteht immer neu mitten unter uns. Und damit ist Jesus Christus, ist Gott nicht weit weg, sondern hier bei uns, in unserem Leben präsent. Wir dürfen wagen, das zu glauben. Gehen wir also auf Weihnachten zu, wachsam, wo und wie uns in den Straßen unserer Dörfer und Städte die Heilige Familie in diesen Tagen begegnen mag.

MARGOT KÄSSMANN



## Herzliche Einladungen zu Adventsmusiken in unserem Kirchengemeindeverband

Wir laden ein zur **Adventsmusik in Köditz** am **Samstag, dem 3. Dezember, 17.00 Uhr** in der Köditzkapelle mit den Köditzer Kapellfreunden unter Leitung von Thomas Kowalski. Im Anschluss wird es wieder die Gelegenheit zum Gespräch bei Glühwein, Kinderpunsch und anderem geben. Ganz herzlich wird zur diesjährigen **Adventsmusik in die Gertrudiskirche Graba** eingeladen. Am Mittwoch, dem 7. Dezember, um 19.00 Uhr erklingt Instrumental- und Chormusik mit dem Musizierkreis Graba. Sie dürfen Innehalten und zur Ruhe kommen im Advent. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Weihnachtsmusik von Michael Praetorius (1571–1621)

### Festkonzert anlässlich 30 Jahre Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld

Am 29. Dezember, um 19.00 Uhr erklingen festliche Musiken von dem aus Creuzburg/Werra stammenden Komponisten Michael Praetorius (eigentlich Schulteis). Hierzu lädt der Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld herzlich in die Saalfelder Johanneskirche ein.

Das Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ ist wohl vielen Menschen bekannt – doch umfasst sein Werk weitaus mehr. Mehr als 1700 Werke - wie Tanz- und Festmusiken, wertvolle Kirchenkompositionen (Messen, Motetten, Kirchenlieder) sowie musikwissenschaftliche Texte z.B. „Syntagma musicum“ (heute wichtigste Quelle zur Aufführungspraxis des Frühbarock) – sind von ihm erhalten. Praetorius komponierte u.a. die Festmusik zur Einhundertjahrfeier der Reformation in Dresden, die unter Leitung von Heinrich Schütz stand.

Die Musikerpersönlichkeit Praetorius markiert mit seinem Schaffen den Übergang von der Renaissance zur Barockzeit.

Zum Konzert in der Saalfelder Johanneskirche singen und musizieren Gesangssolisten\* Innen, das Collegium Vocale Leipzig, der Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld und die Merseburger Hofmusik auf Instrumenten historischer Mensur. Das Festkonzert steht unter Leitung von Michael Schönheit.

Eintritt 20 €. Eintrittskartenvorverkauf: Elektro-Bohr, Blankenburger Str. und Saalfeld Information, Markt. Klaus-Peter Marquardt

## Wunschbaumaktion 2022

Wie gewohnt wollen wir auch in diesem Jahr in bewährter Weise die Wunschbaumaktion durchführen. Die Kirchengemeinde unterstützt dieses Projekt in ihrem **Familiengottesdienst am 2. Advent** in Saalfeld und durch die Herbst- und Straßensammlung der Diakonie.

## Brot für die Welt

Wie Sie bereits im November-Blättchen erfahren haben, sammeln wir in der Advents- und Weihnachtszeit in allen Ortsgemeinden wieder für unser Ev. Hilfswerk. Diesem Blättchen liegen auch die Spendentüten bei. Sie können diese in den Gottesdiensten, bei Pfarrerin und Pfarrern oder auch im Kirchbüro abgeben.



# TERMINE ...

## Saalfeld

- **Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8**
  - **Christenlehre:**  
Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr  
Klasse 1–3 freitags 13.30–14.15 Uhr  
Klasse 4–6 freitags 15.00 Uhr
  - **Konfirmanden 8. Klasse:**  
dienstags 16.30 Uhr  
mit Pfarrerehepaar Weigel
  - **„KonfiTüre“ Klasse 7:**  
dienstags, 17.30 Uhr  
mit Pfarrerin Weigel

## • Pfarrhaus, Kirchplatz 3

- **Konfirmanden 7. Klasse:**  
dienstags, 16.00 Uhr  
mit Pfarrer Sparsbrod
- **Kigo-Team:** nach Absprache
- **Gemeindenachmittag:**  
Mi, 14.12., 14.30 Uhr im Café Waage
- **FrauenTisch:** 08.12., 18.00 Uhr  
Adventsabend bei Anke Rosenbaum

**Schulgottesdienst  
der Johannesschule  
im Advent**  
21.12., 10.45 Uhr  
in der Johanneskirche

## Graba

- **Christenlehre:**
  - **Graba:** donnerstags 15.30–16.15 Uhr  
16.15–17.00 Uhr im Gemeinderaum
  - **Crösten:** dienstags 16.15–17.00 Uhr  
im Kindergarten
- **Gemeindenachmittag  
Graba/Remschütz:**  
Einladung zur Adventsmusik  
am 07.12., 19.00 Uhr, Gertrudiskirche

## Gorndorf

- **Helferkreis:** nach Absprache

## Pflegeheimandachten in Saalfeld

- Donnerstag, 08.12.,  
15.00 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 41  
15.45 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 91
- Donnerstag, 15.12.,  
10.00 Uhr DRK Pflegeheim Tiefer Weg 9A
- Donnerstag, 01.12.,  
10.00 Uhr AWO Pflegeheim Knochstr. 2



## Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4  
Telefon: 26 52

- **Gemeinschaftsgottesdienste:**  
04.12., 18.12., 10.00 Uhr  
10.12., 14.00 Uhr  
Gemeinsame Adventsfeier  
mit den Siebenten-Tags-Adventisten
- **Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“:**  
montags 19.00 Uhr
- **Bibel im Gespräch:**  
donnerstags 19.30 Uhr
- **Jugendabend:**  
02.12., 16.12., ab 18.30 Uhr
- **Gospelchorprobe „voices of life“:**  
freitags ab 19.00 Uhr



„Ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn!“  
Epheser 5.8

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir spüren sie in diesem Jahr persönlicher als sonst: Die Finsternis der dunklen Jahreszeit. Das aufgehende Adventslicht hat es schwer. Unsere Aufmerksamkeit für die Dunkelheit der derzeitigen Umstände und Krisenszenarien ist schmerzhaft geschärft (der Widerspruchsgeist auch). Uns friert mit den vielen Sorgen. Wir verlieren uns in finsternen Ängsten. Alle sehnen sich nach dem sprichwörtlichen „Licht im Dunkel“. Es ist ganz klein und muss persönlich entdeckt und entzündet werden, damit es erhellt, (tatsächlich) ansteckt und Brückenwege über finsternen Spaltungsvorgängen erleuchtet. Gerade in dieser Advents- und Weihnachtszeit will uns die erwärmende Friedens- und Hoffnungsbotschaft erhellen. Wiederkehrende jahrhundertealte Rituale wissen und erzählen das erfahrungsreich. Vom Friedenslicht aus Bethlehem über unsere Gottesdienste, Andachten, Lieder und Bibeltexte bis zu unseren persönlichen Advents- und Weihnachtsritualen. Wir suchen, was trägt, die Finsternis erhellt, tröstet und ermutigt. Deshalb wünschen wir uns „Friedvolle, gesegnete und frohe Weihnachten!“

Das Thema Nachhaltigkeit, geistlich gedeutet, erhält eine neue Dimension. Was kommt danach? Hält uns, wenn es finster, kalt und endlich ist? Wenn uns gefühlt nichts und niemand rettet oder trägt?

Ein kleines Adventslied singt: „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt, erfüllt den Tag, dass es jede\*r spürt... ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein. An jedem Ort wird es bei uns sein: Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht!“

Der Dezember ist der Monat, in dem das Licht die Dunkelheit durchbricht. Hoffnungsstärkende Botschaften rufen: „FÜRCHTET EUCH NICHT! und: FRIEDE SEI MIT EUCH!“. Ein tapferes der Lichter leuchtet für: „FREUET EUCH!“ Das hat es besonders schwer in diesen unfriedlichen finsternen Zeiten. Doch auch die Vorfrohe erhellt den Weg zum einzigen Abend, den wir heilig nennen. Das Volk, das im Finsternen wandelt wie eine Herde ohne Hirt und die Richtung verloren hat, sieht ein großes Licht. Es erschrickt sich zutiefst. Doch dann wird es erfüllt von großer Freude. Sie werden wiedergeboren und kehren ein in jedes Haus: Die Lichtblicke des FriedeFürsten, des Königs der Güte und Schöpfers der Liebe.

Mögen sie auch Ihnen nachhaltig zur Seite stehen oder wieder geboren werden, die vielen hoffnungsvollen friedfertigen lichten Augenblicke dieser Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihre Pfarrerin Christina Weigel*



**Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation**  
Brudergasse 16 • Tel. (03671) 455 89-200, Fax 455 89-209 (Tag + Nacht)

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH  
Frauzentrum Waage  
Brudergasse 11, 07318 Saalfeld  
Tel. 0367152564030  
Mobil: 016097350787  
Mail: [n.schiwietz@diakonie-wl.de](mailto:n.schiwietz@diakonie-wl.de)

Das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende zu. Ein Rückblick fällt mir schwer, so furchtbar und beängstigend sind eine Vielzahl an Ereignissen in diesem Jahr gewesen. Der schreckliche Krieg in der Ukraine, die nicht enden wollende Coronakrise, der Klimawandel, die Aktivitäten auf Deutschlands Straßen, die Unterdrückung iranischer Frauen, die steigenden Preise, die auch in Deutschland im 21. Jahrhundert Frauen in längst vergessene patriarchalische Strukturen zu zwingen drohen. Ein Ende scheint in weiter Ferne.

Und doch gibt es viele Geschehnisse, die auch oder gerade weil vieles so verwickelt erscheint, hoffnungsvoll, zuversichtlich und optimistisch stimmen. Gerade am Anfang des Jahres, als so viele geflüchtete Frauen und Kinder kamen, die auch im Frauzentrum um Hilfe und Unterstützung baten, haben wir eine unglaubliche Welle der Solidarität erfahren. Viele Menschen, die sich in den vergangenen beiden Jahren so fremd geworden sind, konnten wieder zueinander finden und jenseits unterschiedlicher Meinungen und Ängste den Menschen erkennen, mit dem sie einst so gern ihre Zeit verbrachten. Auch im Hinblick auf die Teuerungen in diesem Land, die insbesondere von Armut betroffene Menschen so hart treffen, aber auch Alleinverdienende, Alleinerziehende, Rentner\*innen und Studierende, ist ein neues Miteinander zu spüren. Gerade im Frauzentrum, in dem sich Menschen treffen, die kaum unterschiedlicher sein können, ist eine große Gemeinschaft zu erkennen. Frauen, die sich gegenseitig unterstützen, sich durch Krisen tragen, sich die Hand reichen, gemeinsam lachen und auch mal miteinander traurig sein dürfen. Täglich erleben wir hier so viel Bewegendes, Berührendes, Mitgefühl. Genau das ist es, das uns trotz mancher Trostlosigkeit immer wieder Hoffnung schöpfen lässt. Gerade jetzt im Dezember – einer Zeit, in der wir zur Ruhe kommen, wir im Kreise derer unsere Zeit verbringen möchten, die uns lieben, uns gut tun, die uns warme Momente schenken, finden Sie auch im Frauenzentrum wohlige Momente der Gemütlichkeit. Es duftet nach selbstgebackenem Stollen, nach zartem Weihnachtsgebäck, frischem Kaffee oder einem heißen Kakao, den Sie im Café Waage genießen können. Das Café Waage hat für Sie täglich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet, es gibt stets eine warme Mahlzeit und ganz viele andere Leckereien.

Auch im Dezember wird es ein buntes Programm geben. So werden wir gemeinsam auf einen Weihnachtsmarkt fahren. Am 08.12.2022 findet unser Großeltern-Enkel-Nachmittag statt. Ab 14:00 Uhr werden wir an diesem Tag Fröbelsterne basteln. Außerdem treffen wir uns am 05.12.2022 vormittags, um gemeinsam Plätzchen zu backen. Wir werden uns austauschen, miteinander singen, beieinander sein - in dieser wichtigen, besinnlichen Zeit.

Mögen Sie eine wundervolle Zeit haben! Ich freue mich sehr, Sie im kommenden Jahr wieder bei uns zu begrüßen. Es wird noch im Januar einen Kurs zur Smartphonennutzung für Senior\*innen geben sowie einen Kurs zum Thema „Schlagfertigkeit kann man lernen“. Das Programm liegt dann für Sie zum Abholen im Frauzentrum bzw. dem Café Waage. Bei Rückfragen oder Anregungen können Sie sich jederzeit auch telefonisch bei mir melden!

Liebe Grüße!  
Nicole Schiwietz

**Diakonieladen und Kleiderkammer Frauzentrum Waage**

Brudergasse 11, 07318 Saalfeld, Tel. 03671/52 56 40 30

Öffnungszeiten: Mo–Do 10.00–16.00 Uhr, Fr 9.00–12.00 Uhr

Die **Kleiderkammer** in den Räumlichkeiten Frauzentrum Waage (Brudergasse 11) hat **eine eigene Telefonnummer** erhalten: 03671/52 56 40 31!



## Kirchenmusik Johanneskirche

### Benefizkonzert für die Johanneschule

Samstag, 26. November, 17.00 Uhr, Johanneskirche Saalfeld

#### Chormusik und Texte zum Advent

Es singen der Mädelchor Saalfeld, die Johannes-Schola und Schüler der Johanneschule

Leitung: Andreas Marquardt

Lesung: Ulrike Greim

Eintritt: 15 €

### 1501. Abendmotette

Sonntag, 18. Dezember, 17.00 Uhr, Johanneskirche Saalfeld

#### Weihnachtliche Festmusik

##### Georg Friedrich Händel „MESSIAH“

Ausführende:

Annika Rioux (Sopran), Katerina Spanarova (Alt)

Falk Hoffmann (Tenor), Johannes Weinhuber (Bass)

Oratorienchor Saalfeld, Märkisch Barock (auf Instrumenten historischer Mensur)

Orgel: Wolfram Otto

Leitung: Andreas Marquardt

Eintritt: 20 €. Die Bankreihen sind nicht nummeriert. Es wird im Altarraum musiziert.

### 1502. Abendmotette

Montag, 26. Dezember, 17.00 Uhr, Johanneskirche Saalfeld

#### Weihnachtliche Chormusik

mit dem Mädelchor Saalfeld und den Thüringer Sängerknaben

Leitung: Andreas Marquardt

An der Orgel: Silvius von Kessel (Erfurt)

Eintritt: 10 €. Die Bankreihen sind nicht nummeriert. Es wird im Altarraum musiziert.

Liebe Gemeinde,

unsere Orgel kann wieder spielen. Am Ewigkeitssonntag ist sie nach langer Zeit wieder erklingen. Darüber bin ich überglücklich. Am 10. Mai 2023 wird das Weihekonzert stattfinden. Dazu laden wir heute schon herzlich ein. Begehrbar wird die Orgel empore erst im Frühjahr, sodass die Chöre noch eine kurze Weile aus dem Altarraum singen werden.

Sehr herzlich möchte ich allen danken, die die Restaurierung ermöglichen: den Mitgliedern des Orgelvereins, die dafür ebenso brennen, wie ich selber; der Kirchengemeinde, die um ihren Schatz weiß; den vielen Sponsoren, einschließlich der Stadt Saalfeld; den Orgelbauern und verschiedenen Gewerken, die auf der Empore mit Herzblut arbeiten.

Ein besonderer Dank geht an Lutz Blochberger, der die Arbeiten auf der Empore tagtäglich begleitet und koordiniert hat, damit die Königin wieder erwachen konnte und die Chöre ihren Platz bei ihr finden können.

*Soli Deo Gloria!*

Ihr Kantor Andreas Marquardt



	<b>Saalfeld Johanneskirche</b>	<b>Graba/Aue am Berg Gertrudiskirche</b>	<b>Gorndorf Marienkirche</b>	
<b>4. Dezember,</b> 2. Advent	9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pf Weigel/TS)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	<b>Unterwellenborn</b> 14.00 Uhr Konzert mit „Con XVI“ (ehem. TS) (Pf Sparsbrod)
<b>11. Dezember,</b> 3. Advent	9.30 Uhr Festgottesdienst* zu 40 Jahre Innenrenovierung (Pf Sparsbrod/MC)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	14.00 Uhr Gemeinde- nachmittag (Pfn Weigel)	<b>Oberwellenborn</b> 10.15 Uhr Gottesdienst (Lektorin Rösel)
<b>18. Dezember,</b> 4. Advent	17.00 Uhr Weihnachtliche Festmusik (siehe vorn)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Advents- und Weihnachts- liederungen (Lektor Henn/M. Marquardt)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Keck)	<b>Röblitz 17.12.</b> 14.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Oswald)
<b>24. Dezember,</b> Heiliger Abend	<b>Christvespern</b> 16.00 Uhr (Pf Weigel/MC) 18.00 Uhr (Pf Sparsbrod/TS/OC) 22.00 Uhr (Pfn Weigel) <b>Ködditz</b> 15.00 Uhr mit Krippenspiel (Pfn Weigel)	<b>Christvesper</b> 17.00 Uhr mit Krippenspiel (Pfn Weigel)	<b>Christvespern</b> 14.30 Uhr 17.30 Uhr (Pf Weigel) (Pf Weigel)	<b>Unterwellenborn</b> 15.00 Uhr Christvesper (Pf Sparsbrod) <b>Oberwellenborn</b> 16.30 Uhr Christvesper (Pf Sparsbrod)

## Gottesdienste im Monat Dezember

## Gottesdienste im Monat Dezember

	<b>Saalfeld Johanneskirche</b>	<b>Graba/Aue am Berg Gertrudiskirche</b>	<b>Gorndorf Marienkirche</b>	
<b>25. Dezember,</b> 1. Weihnachts- feiertag	<b>6.00 Uhr</b> Saalfelder Christ- nachtspiel 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel/TS)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Sparsbrod/OC)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	<b>Röblitz</b> 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)
<b>26. Dezember,</b> 2. Weihnachts- feiertag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Sparsbrod/OC)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfn Weigel)	15.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfn Weigel)	<b>Unterwellenborn</b> 17.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Sparsbrod)
<b>31. Dezember,</b> Silvester	<b>17.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfn Weigel/Männerstimmen TS)	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche (Pf Weigel)		